

Buchdrucker-Monitoring 2019

Aktuelle Situation, Fangzahlen und Prognose KW 35 (26.8.-1.9.)



Rheinland-Pfalz

ZENTRALSTELLE DER
FORSTVERWALTUNG

Fangzahlen vom 2.9.



Foto: Frank, FAWF: aktuelles Brutgeschehen, Hochspeyer

Einschätzung der FVA Freiburg, Abt. Waldschutz

(Änderungen zum letzten Bericht bzw. besondere Hinweise in blau)

Aktuelle Situation:

Die vergangene Woche zeigte sich nochmal spätsommerlich mit Tageswerten von bis zu 30°C; auch die Nächte waren durchweg mild. Dadurch wurden sowohl im Hunsrück als auch im Pfälzerwald für diese Jahreszeit überdurchschnittlich hohe Fangzahlen erreicht. Im Durchschnitt aller Monitoring-Standorte lagen die Werte bei knapp 600 Käfer / Falle (maximaler Einzelwert einer Falle: 1600, Minimum: 160). Die Schwärmer sind F2-Käfer, welche trotz nun bereits kürzerer Tageslänge z.T. noch nicht in die Diapause übergegangen sind und sich z.B. aufgrund von Nahrungskonkurrenz auf der Suche nach geeigneteren Überwinterungsquartieren befinden. Eine F3-Generation werden sie aufgrund der fortgeschrittenen Jahreszeit jedoch nicht mehr anlegen.

Ausblick für die kommende Woche:

Seit dieser Woche liegen die Nachttemperaturen nun landesweit <13°C, die Tageswerte bei etwa 20-25°C. Es wird aufgrund der aktuell hohen Populationsdichte trotz der nun zunehmend ungünstiger werdenden Bedingungen weiterhin eine gewisse, im Vergleich zur Vorwoche aber wahrscheinlich reduzierte, Schwärmaktivität geben – Neubefall kann deshalb noch nicht gänzlich ausgeschlossen werden, wird aber immer unwahrscheinlicher.

Schlussfolgerungen für das Management:

Wöchentliches aufmerksames Monitoring auf frischen Stehendbefall und rechtzeitiges Sanieren und Abfahren (bzw. Hacken oder Entrinden) der Befallsbäume sind trotz sinkender Schwärmaktivität weiterhin Pflicht! Denn in aller Regel erkennt man den Befall

mit zeitlicher Verzögerung. Derzeit ist Neubefall gut am frischen Bohrmehl, oft in Verbindung mit erstem Nadelverlust und Kronenverfärbungen, zu erkennen. Jeder ab jetzt erkannte Baum wird die Situation im kommenden Jahr entschärfen!

Literaturhinweis

John R, Delb H, Hielscher K, Hurling R, Lobinger G, Niesar M, Otto LF, Petercord R, Thiel J (2016) Borkenkäfer an Nadelbäumen - erkennen, vorbeugen, kontrollieren. aid-infodienst Heft 1015/2016. 8. Auflage, 56 S.

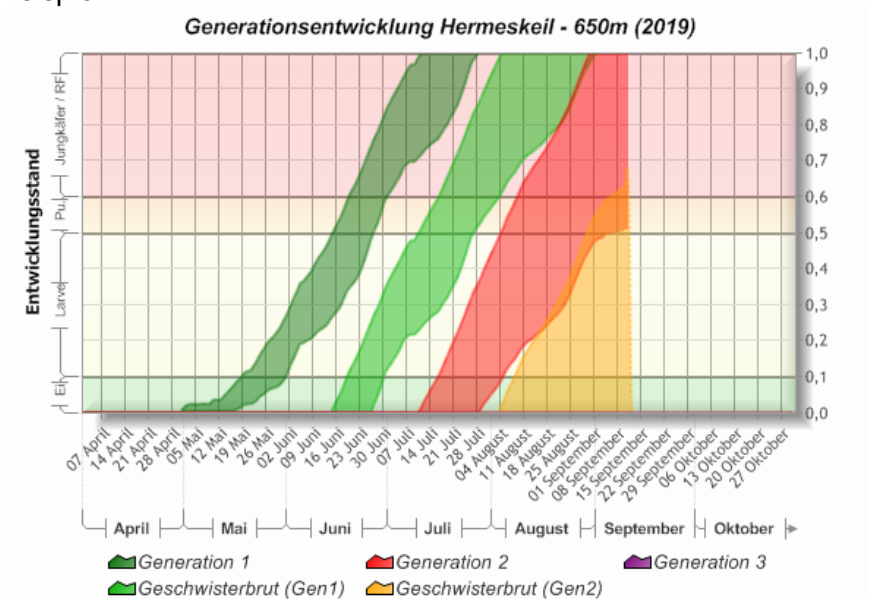
Link zum PHENIPS Datenmodell Buchdruckerentwicklung mit Prognose

<http://iff-server.boku.ac.at/wordpress/index.php/language/de/startseite/>

Hinweise zur Nutzung der PHENIPS-Anwendung:

- Im Topmenü „PHENIPS Online Monitoring“ auswählen und dann über „(Deutschland)“ zur Rheinland-Pfälzischen/Saarländischen Seite wechseln.
- Im linken Menü das Feld „Waldklimastationen“ anklicken.
- Im weißen Feld oberhalb der Grafik die gewünschte Waldklimastation auswählen und mit „Set“ bestätigen.
- Die Grafik zeigt den minimalen und maximalen Entwicklungsverlauf bis zum aktuellen Datum an und als gepunktete Linien die Prognose für die folgende Woche.

Beispiel:

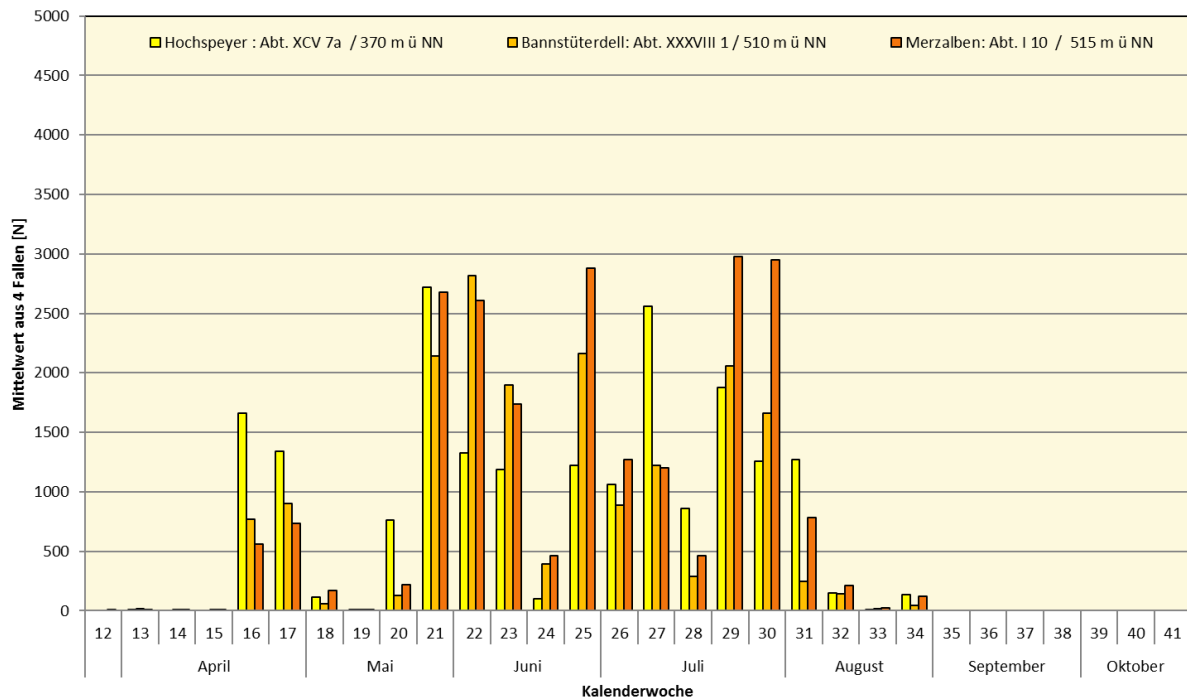


Prognose der Entwicklung für die nächsten 7 Tage:

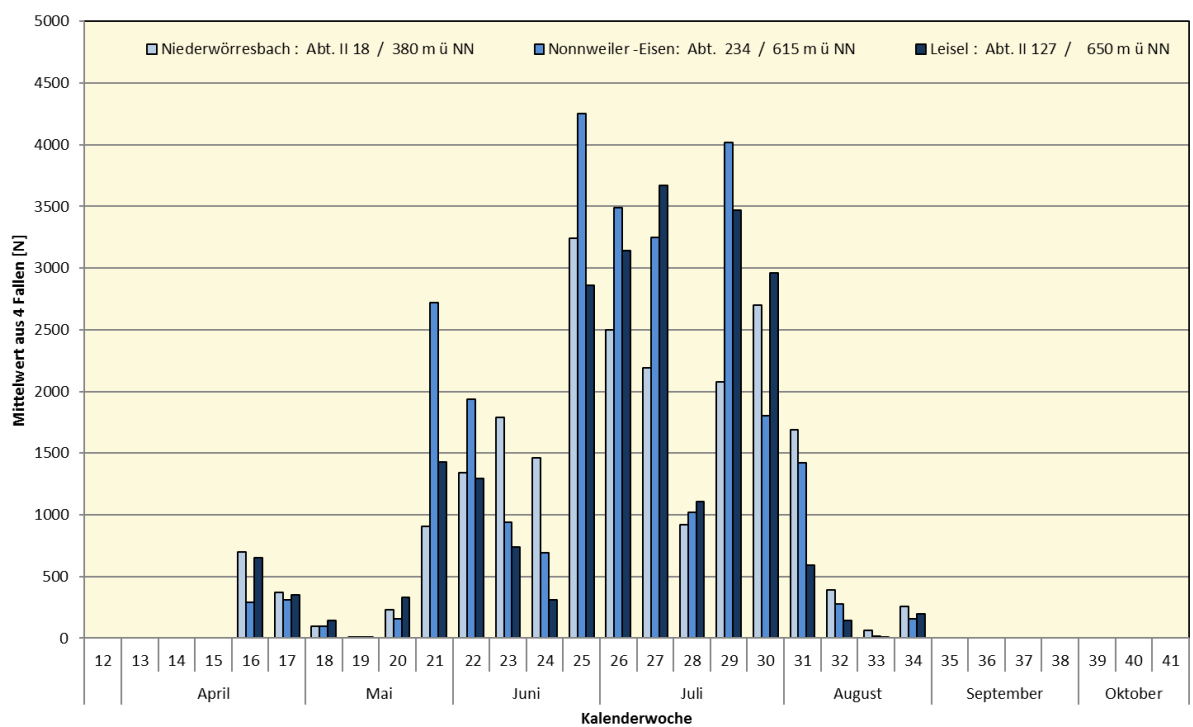
| | |
|--|-----------|
| Schwärmbeginn | 19.4.2019 |
| Anzahl möglicher Schwärmtage nach Schwärmbeginn | 87 |
| Anzahl möglicher Schwärmtage in den nächsten 7 Tagen | 0 |
| Hauptflugphase / Befallsbeginn | 01.5.2019 |
| Anlage der Geschwisterbrut | 15.6.2019 |
| Anlage der 2. Generation | 11.7.2019 |
| Anlage der Geschwisterbrut der 2. Gen. | 04.8.2019 |
| Anlage der 3. Generation | n.n.b. |



Buchdrucker Monitoring Rheinland-Pfalz 2019 - Pfälzerwald - wöchentliche Mittelwerte der Käferanzahl aus vier Fallen der einzelnen Fallenstandorte



Buchdrucker Monitoring Rheinland-Pfalz 2019 - Hunsrück - wöchentliche Mittelwerte der Käferanzahl aus vier Fallen der einzelnen Fallenstandorte





Impressum:

Text zur aktuellen Situation: FVA Freiburg, Abt. Waldschutz

Fotos und Grafiken zu Fangzahlen und Klimadaten: FAWF Trippstadt, Referat 5.2 Waldmonitoring und Umweltvorsorge,
Forschungsbereich Waldschutz

Ergänzungen und Redaktion: ZdF, Ref. 4.2, Arbeitsbereich Waldschutz

Neustadt a.d.Wstr. 04.09.2019